

15387/AB XXIV. GP

Eingelangt am 28.10.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0178-I/4/2013

Wien, am 28. Oktober 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. September 2013 unter der **Nr. 15965/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Finanzierung des Werbefilms „Arnold Schwarzenegger und Bundeskanzler Faymann in Wien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- Von wem wurde das Video im Bundeskanzleramt erstellt und wer hat die Kosten dafür übernommen?
- Wie hoch sind die Kosten?
- Hat das Bundeskanzleramt in diesem Zusammenhang sonstige Kosten übernommen, welche in Zusammenhang mit diesem SPÖ-Werbevideo stehen?
- Wurde Arnold Schwarzenegger darüber informiert, dass ein Besuch im Bundeskanzleramt für ein Werbevideo der SPÖ verwendet wird?
- Steht das Bundeskanzleramt auch anderen wahlwerbenden Kandidaten für Werbevideos zur Verfügung?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Vom Bundeskanzleramt wurden im angesprochenen Zusammenhang keine Aufträge erteilt und auch keine Kosten getragen oder übernommen. Die Fragen betreffen daher keinen Gegenstand der Vollziehung.

Mit freundlichen Grüßen